Die Garde Républicaine am 50. CSIO in Luzern

Autor(en): **Coulot, Kan Fabian**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **65 (1990)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-714695

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Garde Républicaine am 50. CSIO in Luzern

Von Kan Fabian Coulot, Basel

Bei dem diesjährigen CSIO (internationale Springkonkurrenz) in Luzern nahmen nicht nur die 66 Reiter aus 14 Nationen mit 150 Pferden teil, sondern auch die aus Paris stammende Garde Républicaine mit ihren Pferden. Die Elitetruppe aus Frankreich besteht aus zwei Infanterieregimenter und einem Kavallerieregiment, sie ist die Elitetruppe der Gendarmerie. Die Garde Républicaine versehen ihren Dienst beim Präsidentenpalast (Elysée), beim Regierungssitz (Matignon), bei den Parlamentshäusern (Senat im Palais du Luxembourg und bei der Nationalversammlung im Palais Bourbon). Seit 1952 besitzt die Garde Républicaine auch BMW-Motorräder.

Geschichte der Garde Républicaine

Die Geschichte der Garde ist die jüngste Geschichte Frankreichs. Sie ist die Geschichte jener französischen Militärcorps, die seit den ersten Königen Frankreichs die Hauptstadt, deren Adelige und wichtige Staatsinstitutionen zu sichern hatten.
Im 18. Jahrhundert war es die *«Garde de Paris»*, die nur in der Hauptstadt im Einsatz

Der Fanfarenzug in Aktion.

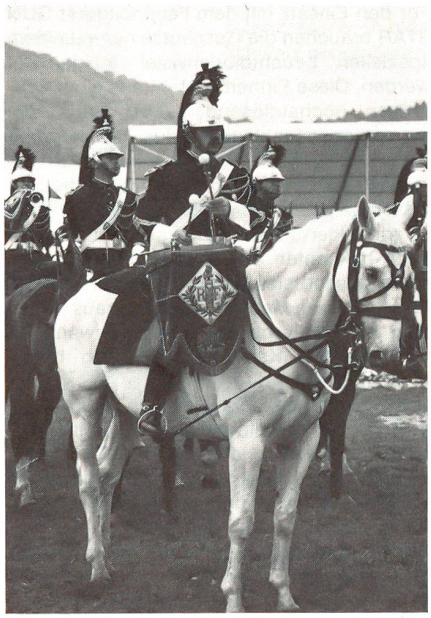
stand. Nach 1805 stand die Garde auch den Feldzügen des Kaisers bei. (Danzig, Friedland, Alcolea, Burgos).
1803 wurde die Garde aufgelöst und durch die Reichsgendarmerie und später durch die königliche Gendarmerie ersetzt.
1830 wurde die Garde wieder gegründet, als *«Garde municipale»*. Das wechselhafte Schicksal endete, als 1849 Louis Napoléon Bonaparte im Juni die *«Garde Républicaine de Paris»* gründete.
Mit kurzen Unterbrüchen hat die Garde die Wirren der Weltgeschichte überlebt.
Heute hat die Garde Républicaine in erster Linie Sicherheits- und repräsentative Aufgaben. Seit 1849 ist sie der Gendarmerie national unterstellt. Das Kavallerieregiment ist die letzte

Oberleutnant Rousseau, Kdt des Karussells.

berittene Einheit der französischen Armee, die mit der Bewachung der Boulogne-, Vincennes- und Chambordwälder eine Daueraufgabe hat. 515 Pferde umfasst das Kavallerieregiment.

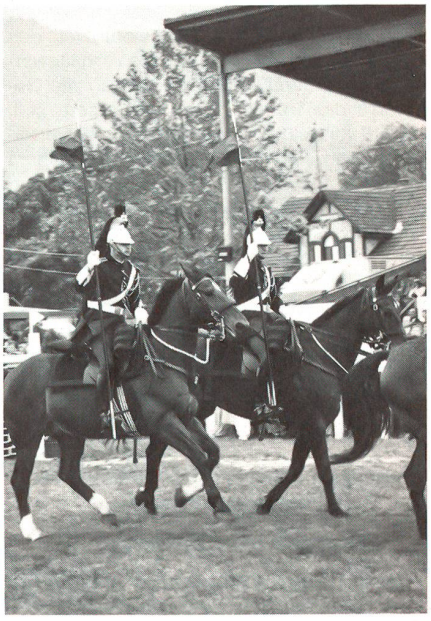
Die Garde in Luzern

Viele Zuschauer kamen in den Genuss der Perfektion der Reitkünste der Garde Républicaine. Ein Teil dieses Corps aus Paris hat den Weg nach Luzern nicht gescheut. 80 Mann und 75 Pferde stehen unter dem Kommando

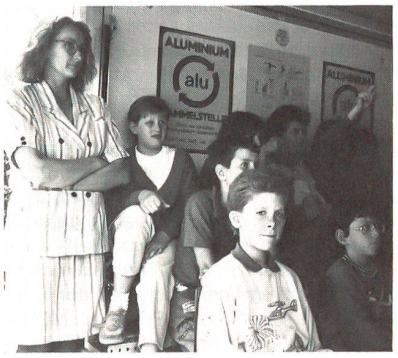


Das Pferd bleibt ruhig, trotz den Trommelschlägen. Die Zügel sind am Steigbügel befestigt.

von Major Vlaminck. Der Fanfarenzug wird von Adjutant Besnier und das Karussell von Oberleutnant Rousseau befehligt.
Die Zuschauer in Luzern sehen die Garde Républicaine in der gleichen Galauniform wie am grossen Defilee vom 14. Juli in Paris.



Im Aufritt



«Recycling isch es» – diesen Slogan hat sich die Igora-Genossenschaft für das Alu-Dosen-Recycling zu eigen gemacht. Ein Informations-Bus, der sogenannte Aluminium-Recycling Bus, sorgt zusammen mit einem Beraterteam für eine Aufklärung der Jugendlichen und anderer Interessierter über das Alu-Recycling und über weitere Anliegen im Bereich einer sinnvollen Abfallverminderung.
Diese Informationskampagne dient zur Förderung der Abfallverminderung und soll die Bevölkerung umfassend über den Nutzen des Recyclings informieren. «Alu-Recycling isch es»: Als wichtigstes Argument steht dafür die Energieeinsparung, wird doch bei der Wiederverwertung 95 Prozent Primärenergie eingespart. Aluminium lässt sich beliebig oft rezikleren. 1600 Tonnen Alu-Dosen werden in der Schweiz jährlich verkauft. Davon wurden 1989 über 500 Tonnen dem Recycling zugeführt. Ein wichtiger Beitrag zur Umweltschonung; spart man doch pro gesammelte Tonne Alu den Energiewert von 2,3 Tonnen Rohöl ein.